

MISSIONALES MANIFEST

(autorisierte deutsche Übersetzung)

Die Verfasser dieses Dokuments sind u.a.

[Ed Stetzer](#) / [Alan Hirsch](#) / [Tim Keller](#) / [Dan Kimball](#) / [Eric Mason](#) / [J.D. Greear](#) / [Craig Ott](#) / [Linda Bergquist](#) / [Philip Nation](#) / [Brad Andrews](#)

VORWORT

Gott ist ein sendender Gott, ein missionarischer Gott, der die Kirche als sein Volk dazu berufen hat, missionarische Vertreter seiner Liebe und Herrlichkeit zu sein. Dafür steht der Begriff *missional*. Dieses Manifest soll der Kirche helfen, ihre Berufung zu verdeutlichen, diese theologisch zu verstehen und die Mission Gottes in der heutigen Zeit praktisch zu leben. Auch wenn häufig formuliert wird, „Die Kirche Gottes hat eine Mission“, ist der Ausdruck „Die Mission Gottes hat eine Kirche“ gemäß missionaler Theologie weitaus angemessener (Eph 3,7-13).

Theologie hat unter anderem das Ziel, die Bedeutung von Worten zu bewahren, um Wahrheit zu erhalten und so in der Gemeinschaft der Gläubigen ein biblisches Weltbild zu formulieren. Es ist aus diesem Grund entscheidend, die Integrität des Wortes *missional* zurückzugewinnen. Wir haben weder die Absicht noch liegt es im Rahmen unserer Möglichkeiten, Worte für andere zu definieren, dachten aber, es sei hilfreich, aus unserer Sicht den Begriff zu beschreiben und zu bestimmen – und andere einzuladen, das gleiche zu tun. Ein bibeltreues missionales Verständnis von Gott und seiner Kirche ist für die Weiterentwicklung unserer Aufgabe in seiner Mission und somit auch für die Dynamik der weltweiten Christenheit von entscheidender Bedeutung.

Zu allererst ist es notwendig, darüber aufzuklären, was *missional* *nicht* bedeutet. *Missional* ist nicht gleichzusetzen mit Bewegungen, die versuchen, den christlichen Glauben kulturell anzupassen, Gemeindegrowth zu integrieren oder sich sozial zu engagieren. Das Wort *missional* kann all das umfassen, lässt sich aber nicht auf einen dieser Aspekte einschränken.

Das richtige Verständnis der Bedeutung von *missional* beginnt mit der Erkenntnis von Gottes missionarischem Wesen. Der Vater ist der Ursprung der Mission, der Sohn deren Verkörperung, und in der Kraft des Geistes wird sie ausgeführt. Gott ist seinem Wesen nach der „Sendende“, der die Erlösung seiner gesamten Schöpfung initiiert. Jesus bezeichnete sich im Johannesevangelium immer wieder als den „Gesandten“ und berief seine Jünger dazu, sich ebenso zu verstehen (Joh 17,3.8.18.21.23.25). Die Gemeinde Jesu ist als das gesandte Volk Gottes das Werkzeug seiner Mission (Joh 20,21).

Entscheidende Elemente des missionalen Lebens der Einzelnen wie auch der Kirche als Ganzes sind eine starke Verankerung in den Evangelien, der Gehorsam Christus gegenüber und die Einstellung gegenüber der Welt. Eine missionale Gemeinschaft betrachtet Mission als ihren Ursprungsimpuls und ihre organisatorische Grundlage (Apg 1,8). Entscheidungen werden demnach auf der Grundlage der Überzeugung getroffen, dass Christus seine Nachfolger in die Welt gesandt hat, wie auch ihn der Vater in die Welt gesandt hat.

Die Kirche ermutigt deshalb alle Gläubigen, in richtiger Weise ihre ursprüngliche Berufung als Botschafter an Christi statt für die Menschen zu leben, die Jesus nicht kennen (2 Kor 5,20). Der Dienst der Versöhnung ist in seinem ursprünglichen kulturellen Kontext wie auch weltweit kulturübergreifend umsetzbar. Jeder Gläubige ist in diesem Sinne ein Missionar, durch den Geist in eine nicht-christliche Kultur gesandt, um dort zu leben oder mit seinem Leben immer umfassender an der Mission Gottes teilzuhaben.

Missional steht für einen entscheidenden Wandel unseres Verständnisses von Kirche. Als Volk eines missionarischen Gottes ist uns der Auftrag anvertraut, an der Welt in gleicher Weise teilzuhaben wie er es tut – durch die Hingabe an den Auftrag, seine Botschafter zu sein. *Missional* bezeichnet die Perspektive, Menschen so zu sehen wie Gott sie sieht und sich aktiv daran zu beteiligen, diese zu erreichen. Kirche auf diesem Weg der Mission ist Kirche, wie Gott sie sich ursprünglich gedacht hat.

ERKLÄRUNGEN

Vor diesem Hintergrund erklären wir Folgendes:

1. **Autorität:** Wir können als Offenbarung seines Wesens die wahre Natur von Gottes Mission nur vor dem Hintergrund biblischer Offenbarung verstehen. Unser Verständnis der *Missio Dei* und der missionalen Kirche muss deshalb immer von dem in der Bibel geoffenbarten Wort Gottes geleitet und geformt werden und kann niemals im Gegensatz dazu stehen.
2. **Evangelium:** Wir erklären, dass Gott, der weitaus heiliger ist, als wir es uns jemals vorstellen können, sich der Menschheit, die weitaus sündiger ist, als wir es uns selbst jemals zugestehen, voller Erbarmen zugewandt hat und Jesus in den Lauf der Geschichte gesandt hat, um sein Reich aufzurichten und die Menschen und die Welt mit sich zu versöhnen. Jesus, dessen Liebe weitaus freigiebiger ist, als wir es ermessen können, gab sein Leben in den stellvertretenden Tod am Kreuz und wurde leibhaftig auferweckt, um dadurch den Zorn Gottes zu besänftigen. Durch die Gnade Gottes gewinnt ein Mensch, wenn er von seinen Sünden Buße tut, den Messias als Herrn bekennt und an seine Auferstehung glaubt, was die Bibel als neues und ewiges Leben bezeichnet. Alle Gläubigen sind dann in der Gemeinde Jesu als eine Art Bundes-Gemeinschaft miteinander verbunden, die als „Botschafter der Versöhnung“ leben, um das Evangelium zu verkünden und auszuleben.
3. **Reich Gottes:** Wir erklären, dass das Evangelium die gute Nachricht vom Reich Gottes ist. Das Reich Gottes ist die aktive und umfassende Herrschaft Gottes über seine gesamte Schöpfung. Die souveräne Herrschaft Gottes bringt Gerechtigkeit (wahre Beziehung mit Gott, dem Nächsten und der Schöpfung), stellt Gerechtigkeit wieder her und bewirkt Heilung für eine gebrochene Welt. Das Reich Gottes wurde aufgerichtet, ist aber immer noch nicht vollendet. Es wird erst mit der Wiederkunft Jesu vollkommen offenbart sein. Die Kirche, in der Wiege dieses Reiches Gottes geboren, dient in dem „Schon-jetzt-und-noch-Nicht“ des Reiches Gottes als Agent des Königs, indem sie das Evangelium verkündet, verbreitet und seine Auswirkungen sichtbar auslebt.
4. **Mission:** Wir erklären *Missio Dei* als die Mission des dreieinigen Gottes, sich selbst zu verherrlichen. Gott tut dies in seiner Welt durch die Versöhnung mit sündigen Menschen und die zukünftige Wiederherstellung der korrupten Schöpfung. Der Vater sandte den Sohn, um diese Versöhnung zu ermöglichen, und sendet den Geist, um sie in den Herzen von Männern und Frauen zu verankern. Die Mission Gottes umfasst ebenfalls die *Missio Ecclesia*, womit er die Kirche zum Zeugnis-Sein und Dienst bevollmächtigt, der zum Zeugnis führt. Die Gläubigen sind aufgerufen, das Evangelium mit den Menschen zu teilen, damit diese Christus kennenlernen können. Von ihm ausgehend bringt Gottes versöhnendes Handeln durch die Kirche Menschen aus jedem Volksstamm, jeder Sprache und Nation hervor, die darauf mit einer lebenslangen Anbetung Gottes antworten. *Missio Dei* wird letzten Endes die gesamte Schöpfung umfassen, wenn Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde erschafft.
5. **Gemeinde:** Die Gemeinde Jesu Christi ist Zeichen und Werkzeug des Reiches Gottes, geboren aus dem Evangelium des Reiches Gottes und beauftragt mit der Mission des Reiches Gottes. Sie ist eine Bundes-Gemeinschaft unvollkommener aber versöhnter Gläubiger, die in unserer Welt leben. Nachfolger Christi leben ihre Mission nicht isoliert voneinander, sondern Gottes Geist fasst Gläubige in lokaler christlicher Gemeinschaft zusammen, beispielsweise in Kirchen. In und durch solche Gemeinschaft wird ihre Mission in der Welt weiterentwickelt.
6. **Christuszentriert:** Wir glauben, dass Jesus im Zentrum von Gottes Plan steht. Die Christliche Gemeinde ist demzufolge als der Leib Christi das primäre Werkzeug von Gottes Mission in seiner Welt. Wir erklären, dass, wenn das Werk und die Gegenwart Gottes auch nicht auf die Kirche begrenzt ist, die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus durch die Kirche und die Gläubigen überall geschieht. Glieder der Kirche, die aus der Kraft des Geistes leben, werden in ihren Haltungen und Handlungen in das Ebenbild Christi verwandelt.
7. **Jüngerschaft:** Wir glauben, dass der Auftrag, die Nationen zu Jüngern zu machen, Grundlage der Mission Gottes ist (Mt 28,18-20). Das Evangelium ruft Menschen in und durch seine Macht, in Glauben und Busse auf die gute Nachricht des Reiches Gottes zu antworten. Das Reifen der Gläubigen ist natürlicher Bestandteil des Wirkens der Kirche, nämlich die Menschen, die ihren Glauben in Jesus Christus setzen, von geistlichen Kindern in geistliche Reife zu führen (Kol 1,28). Dies bedeutet, dass die Kirche ihre Mitglieder ausbildet, Leiter in Werken der Gerechtigkeit und dem Dienst an den Armen zu sein und die Auswirkungen ihres Glaubens ebenso in der Geschäftswelt, den Künsten, der Politik,

der akademischen Welt, dem eigenen Zuhause und allen sonstigen Bereichen zu leben. Die Kirche rüstet durch das Hervorbringen von Jüngern die Menschen dazu aus, ihren Glauben in jedem privaten oder öffentlichen Lebensbereich zu leben.

8. **Dualität:** Wir glauben, dass Mission und Verantwortung der Kirche sowohl die Verkündigung als auch die Demonstration des Evangeliums beinhaltet. Von Jesus lernen wir, dass die Wahrheit mit Autorität verkündet und Gnade gelebt werden soll. Die Kirche muss beständig evangelisieren, indem sie voller Liebe auf die Nöte der Menschen antwortet und „das Beste der Stadt sucht“ (Jer 29,7). Dadurch, dass die missionale Kirche dem Evangelium gemäss lebt, verteidigt sie sich mit Worten und gibt ein lebendiges Beispiel seiner Kraft.
9. **Allgemeingültigkeit:** Wir glauben, dass Gottes Mission und somit auch die Mission seines Volkes für jedes Volk, jede Nation, jeden Volksstamm und jede Sprache Gültigkeit hat; für Menschen jeden Geschlechts, jeden Alters, jeder Bildung, jedes sozialen Standes und jeder religiösen Glaubensrichtung (auch wenn es keine gibt). Eine missionale Kirche wird demnach Unterschiede vor Ort bewusst begrüssen und als Beauftragte der *Missio Dei* soziale, kulturelle und geografische Barrieren überwinden. Gottes Mission umfasst weiterhin insgesamt jeden Lebensbereich: persönlich, familiär, sozial, kulturell und ökonomisch. Dieser Anspruch begründet sich in der allumfassenden Autorität und Herrschaft Jesu Christi.
10. **Praktische Anwendung:** Wir glauben, dass die Mission der Kirche sich fortsetzt in der Multiplikation und dem Zur-Reife-Bringen von Nachfolgern Christi (Jüngerschaft), in der zunehmenden Zahl von Gemeinden (Gemeindegründung), die dem Reich Gottes verpflichtet und hingegeben sind (unter seiner Herrschaft leben), in der Verbreitung des Ruhmes Gottes überall in der Welt (Anbetung) und im Tun guter Werke im Namen Christi (Werke der Gnade).

Wir fühlen uns aufgrund dieser Überzeugungen zum Handeln verpflichtet. Wir ermahnen das Volk Gottes eindringlich, sich um die Herrschaft Jesu, das missionale Wesen seiner Kirche und die Realität seines Reiches zu sammeln. Wir laden den Leib Christi überall ein, die Menschen und die Welt mit den Augen des Reiches Gottes wahrzunehmen, als Jünger Jesu ein heiliges Leben zu führen und ihn gemeinsam in voller Verantwortung als Kirche darzustellen. Wir bekräftigen, dass Jesus gesandt war, die Absichten Gottes in der Welt durch sein vollkommenes Leben, seinen stellvertretenden Tod und eine körperliche Auferstehung zu erfüllen, damit so unsere Versöhnung möglich gemacht werden konnte. Mit Christus im Blickpunkt, seinem Königreich als unserer Bestimmung und seinem Geist als unsere Bevollmächtigung sagen wir Ja zu dem Vorrecht und der Freude, an seinem Auftrag beteiligt zu sein.

Deutsche Übersetzung durch Florian Hoenisch, Taunusstein, Deutschland. Überarbeitung und Endredaktion durch IGW International (Michael Girgis und Cla Gleiser), Zürich, Schweiz.

Die Verfasser des Missionalen Manifests

Ed Stetzer

Präsident des LifeWay Research

www.edstetzer.com

[@edstetzer](#)

Alan Hirsch

Gründer und Direktor des Forge Mission Training Network

www.theforgottenways.org

[@alanhirsch](#)

Tim Keller

Pastor der Redeemer Presbyterian Church, NYC

www.redeemer.com

[@dailykeller](#)

Dan Kimball

Lehr-Pastor der Vintage Faith Church

www.dankimball.com

[@dankimball](#)

Eric Mason

Leitender Pastor der Epiphany Fellowship

www.epiphanyfellowship.org

[@pastoremase](#)

J.D. Greear

Leitender Pastor der The Summit Church

www.summitrdu.com

www.jdgreear.com

[@jdgreear](#)

Craig Ott

Professor für Mission and Intercultural Studies an der Trinity Evangelical Divinity School

www.tiu.edu

<http://www.tiu.edu/divinity/academics/faculty/ott>

Linda Bergquist

Verantwortlich für Mission am North American Mission Board, San Francisco

Author: "[Church Turned Inside Out](#)"

[@sfwoman](#)

Philip Nation

Ministry Development Director bei LifeWay Research

www.lifewayresearch.com

[@philipnation](#)

Brad Andrews

Leitender Pastor der Mercyview Church

www.mercyview.com

[@bradandrews](#)

[home](#)